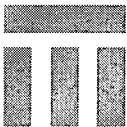


2845 - 4405

Annett Steinführer

Wohnstandort- entscheidungen und städtische Transformation

Vergleichende Fallstudien in
Ostdeutschland und Tschechien



VS VERLAG FÜR SOZIALWISSENSCHAFTEN

Inhaltsverzeichnis

Abbildungsverzeichnis	9
Tabellenverzeichnis	11
Vorwort	13
Teil I:	
Einleitung	15
1. Wohnstandortentscheidungen als Thema der Stadtforschung	17
1.1 Wohnstandortentscheidungen aus handlungstheoretischer Perspektive	17
1.1.1 Zum Forschungsstand	17
1.1.2 Typologie der Handlungsoptionen	22
1.1.3 Das Handlungsset „Gehen“	26
1.1.4 Das Handlungsset „Bleiben“	28
1.2 Strukturelle Rahmenbedingungen von Wohnstandortentscheidungen	32
1.2.1 Teilmärkte und Wohnungsmarktzyklen	33
1.2.2 Residentielle Segregation	36
1.3 Zusammenfassung	40
2. Städtische Transformationen in Ostdeutschland und Tschechien nach 1990	42
2.1 Die Entwicklung der Wohnungsmärkte	45
2.1.1 Grundzüge der Transformation des Wohnungswesens	45
2.1.2 Ostdeutschland	47
2.1.3 Tschechien	60
2.2 Alte und neue sozialräumliche Differenzierungen	74
2.2.1 Das Erbe: Segregationsmuster vor 1990	74
2.2.2 Die neuen Bedingungen: Sozialräumliche Differenzierungen nach 1990	78
2.3 Der stadtökologische Strukturwandel	93
2.3.1 Umweltqualität als soziologisches Konzept	93
2.3.2 Wohnungsnahe Umweltqualität in der städtischen Transformation	98
2.4 Zusammenfassung	103

3.	Exkurs: Der komparative Zugang	106
3.1	Der kontrastierende Vergleich	106
3.2	Die Fallstudienstädte	110

Teil II:

Die empirischen Untersuchungen	117
4. Methodisches Instrumentarium	119
4.1 Standardisierte Bewohnerbefragungen	119
4.1.1 Auswahl der Erhebungsgebiete	119
4.1.2 Gebietsbeschreibungen	125
4.1.3 Erhebungsinstrument	128
4.1.4 Befragungsverlauf	130
4.2 Qualitative Interviews	133
4.3 Annoncenanalyse	135
4.4 Zusammenfassung	140
5. Soziodemographische Struktur der Stichproben	141
5.1 Die Befragungen in Leipzig	142
5.1.1 Gohlis-Süd: Polarisierungen zwischen „alten“ und „neuen“ Bewohnern	142
5.1.2 Anger-Crottendorf: ein neues Studentenviertel	147
5.2 Die Befragungen in Brünn (Brno)	152
5.2.1 Staré Brno: relative soziale Mischung	152
5.2.2 Ponava: Familienwohngebiet mit hohem kulturellen Kapital	157
5.3 Zusammenfassung	161

Teil III:

Fallstudie Leipzig	163
6. Wohnungsmarkt und sozialräumliche Muster in Leipzig nach 1990	165
6.1 Vom Nachfrageüberhang zum „Mietermarkt“?	165
6.1.1 Teilmärkte und Wohnungsleerstand	165
6.1.2 Zur Realität des „Mietermarktes“	170
6.2 Von der schwach segregierten zur „polarisierten“ Stadt?	181
6.2.1 Sozialräumliche Muster: neue Homogenisierungen und neue Mischungen	182
6.2.2 „Gute“ und „schlechte“ Orte: symbolische Differenzierungen	187
6.3 Zusammenfassung	195
7. Wohnstandortentscheidungen von Quartiersbewohnern in Leipzig	198
7.1 Individuelle Gründe und kollektive Folgen des Zuzugs	199
7.2 Bedeutung und Bewertung von Wohnumfeldfaktoren	205

7.3	Gehen oder Bleiben?	210
7.4	Zusammenfassung	220
Teil IV:		
Fallstudie Brünn (Brno)		223
8.	Wohnungsmarkt und sozialräumliche Muster in Brünn (Brno) nach 1990	225
8.1	Strukturen des Wohnungsmarktes nach zehn Jahren Transformation	225
8.1.1	Wohnungsbestand und Teilmärkte	225
8.1.2	Privatisierung kommunaler Wohnungen: Ausverkauf oder Chance?	238
8.2	Von der Macht sozialräumlicher Persistenzen	244
8.2.1	Sozialräumliche Muster im Zeitverlauf	246
8.2.2	Die „Stadt im Kopf“: symbolische Differenzierungen	254
8.3	Zusammenfassung	262
9.	Wohnstandortentscheidungen von Quartiersbewohnern in Brünn (Brno)	265
9.1	Gründe und Wege des Zuzugs in das Wohngebiet	267
9.2	Bedeutung und Bewertung von Wohnumfeldfaktoren	273
9.3	Bleiben oder Gehen?	280
9.4	Zusammenfassung	292
Teil V:		
Zusammenfassung und Ausblick		297
10.	Vergleichende Schlussfolgerungen und weiterführende Fragen	297
10.1	Zum Vergleich der Fallstudien	298
10.2	Die neuen alten Städte: Wandel, Persistenzen – und wie weiter?.....	303
Literaturverzeichnis		307